

Pressemitteilung  
26.02.2015

## Europäisches Kulturzentrum in einem venezianischen Palazzo Nächster aac-Workshop vom 26. Februar bis 20. März entwickelt Ideen

---

16 angehende und junge Architekten aus unterschiedlichen Ländern erhalten in der Academy for Architectural Culture (aac) die Möglichkeit, Entwürfe für ein europäisches Kulturzentrum in Venedig zu erarbeiten und anschließend der Öffentlichkeit in Hamburg und Venedig zu präsentieren. Im Rahmen des kommenden Frühjahrsworkshops der aac reisen sie zunächst, unter anderem mit Meinhard von Gerkan und seinem Partner Stephan Schütz (Architekten von Gerkan, Marg und Partner, gmp), nach Venedig, insbesondere, um den Palazzo Mora und seine Umgebung einer eingehenden Analyse zu unterziehen. In diesem Bau soll – so die gegenwärtige Absicht – das zukünftige europäische Kulturzentrum eingerichtet werden. Anschließend erarbeiten die Stipendiaten in den Räumen der aac auf dem Hamburger Campus Rainvilleterrasse architektonische Vorschläge für die Umsetzung des Kulturzentrums. Unterstützt werden sie dabei von Dozenten und namhaften Gastprofessoren. Initiiert wird das Vorhaben von der European Cultural Centre Foundation (ECC), die von der in Venedig ansässigen Global Art Affairs Foundation gegründet wurde.

Die Idee eines nationenübergreifenden Kulturzentrums für Diskurse, Forschung und öffentliche Veranstaltungen wird bereits seit einiger Zeit auf verschiedenen Ebenen der Europäischen Union diskutiert. Der von der Global Art Affairs Foundation teilweise für Biennale-Ausstellungen genutzte Palazzo Mora und nicht zuletzt die Stadt Venedig als Ort des Austauschs mit jahrhundertelanger Tradition scheinen für ein solches Vorhaben prädestiniert zu sein. Das Raumprogramm des Zentrums beinhaltet Räume für Ausstellungen, Veranstaltungen und Forschung sowie eine Bibliothek, ein Archiv und ein Café, außerdem Bereiche für Forscher und Künstler „in residence“.

In diesem Umfeld sollen sich die Entwürfe der aac-Workshopteilnehmer als ebenso moderne, selbstbewusste wie einfühlsame Interventionen verstehen; als Botschafter einer Moderne, die mit respektvoller Haltung eines temporären Gastes in der langen Tradition der venezianischen Architektur aufzutreten vermag.

Im direkten Anschluss an den Workshop werden die erarbeiteten Ergebnisse in den Räumen der aac auf dem Campus Rainvilleterrasse öffentlich ausgestellt (Ausstellungseröffnung am Freitag, den 20. März 2015 um 12.30 Uhr. Ausstellungsdauer 23.3.-10.4.2015. Öffnungszeiten: werktags von 10-17 Uhr). Eine Ausstellung in Venedig folgt. Termine hierzu werden auf der Homepage bekannt gegeben.

### Öffentliche Vorträge renommierter Fachleute begleiten den Workshop in Hamburg:

- Mittwoch, den 4. März, 19 Uhr:  
Giulia Foscari (OMA/AMO): "Elements of Venice"
- Donnerstag, den 5. März, 19 Uhr:  
Alexander Schwarz (David Chipperfield Architects Berlin): "Finding, inventing, projecting"
- Mittwoch, den 11. März, 19 Uhr:  
Carlo Cappai, Maria Alessandra Segantini (C+S Architects, Treviso) : "TranslationArchitecture"

Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus Rainvilleterrasse (Rainvilleterrasse 4, 22765 Hamburg) statt und sind kostenlos.

Pressemitteilung

26.02.2015

## Europäisches Kulturzentrum in einem venezianischen Palazzo Nächster aac-Workshop vom 26. Februar bis 20. März entwickelt Ideen

---

### Die Academy for Architectural Culture (aac)

Die von den gmp-Gründungspartnern Meinhard von Gerkan und Volkwin Marg initiierte aac bietet seit 2008 begabten Architekturstudenten und Jungarchitekten aus verschiedenen Ländern in Form von aac-Kursen wertvolle Zusatzqualifikationen. Die private, gemeinnützige Einrichtung wird von der gmp-Stiftung gefördert und verfolgt mit ihrer Forschung und Lehre den Zweck, die Aus- und Weiterbildung zu unterstützen. Bis zum diesjährigen Frühjahrsworkshop erarbeiteten die Kursteilnehmer unter anderem Ideen für die Umnutzung eines ausgedienten Kraftwerks in New York (2014) und für zukunftsweisende Schulbauten am Beispiel der Deutschen Schule in Shanghai (2013), architektonische Konzepte für bezahlbares Wohnen in Hamburg und Shanghai (2012) sowie am Beispiel des Berliner Flughafens Tegel Strategien für eine nachhaltige Stadt, „TXL+“ (2009).

Die aac-Kurse spiegeln die gmp-Philosophie wider und geben Einblick in die Erfahrung und Umsetzung von Architektur im sozialen Kontext und in die Bewältigung von Aufgaben auf internationalem Parkett. Neben Meinhard von Gerkan und seinen Partnern begleiten regelmäßig renommierte Gastprofessoren die Intensivkurse. Eine Exkursion und eine öffentliche Ausstellung runden jeweils das Lehrprogramm aus praktischer Anwendung, Seminaren, Kritiken und Vorlesungen ab.

### Die European Cultural Centre Foundation (ECC)

Die ECC ist ein Ort für Forschung, Gestaltung und interdisziplinäre Begegnungen mit den adäquaten Mitteln, seinen Erfahrungsschatz zu vergrößern. Sie lädt zu künstlerischen und kreativen Tätigkeiten ein und ermöglicht Austauschprozesse auf allen Ebenen: visuelle Kunst, Tanz, Aufführung, Theater, Musik, Literatur sowie Architektur usw. An diesem Ort soll eine gemeinsame Zukunft gestaltet werden, indem die bedeutendsten zeitgenössischen Themen untersucht werden.

Ausführliche Informationen über die aac, das aktuelle öffentliche Veranstaltungsprogramm und die Referenten finden Sie auch unter: [www.aac-hamburg.de](http://www.aac-hamburg.de).

---

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
Christian Földner, Public Relations und Kommunikation  
T: +49.40.88 151 102  
F: +49.40.88 151 184  
[cfueldner@gmp-architekten.de](mailto:cfueldner@gmp-architekten.de)  
[www.gmp-architekten.de](http://www.gmp-architekten.de)



Eine honorarfreie Veröffentlichung dieses Modellfotos von Venedig ist gestattet bei Nennung der Academy for Architectural Culture und des Fotografen Heiner Leiska. Modell: Christian Werner